



9. April 2020

Volkswagen und IG Metall schließen Tarifrunde erfolgreich ab

- Volkswagen Verhandlungsführer Arne Meiswinkel: Abschluss mit kurzer Laufzeit und lebensnahen Lösungen in der Corona-Krise

Wolfsburg – Volkswagen und die IG Metall haben die Verhandlungen für die Tarifbeschäftigten der Volkswagen AG erfolgreich abgeschlossen. Die Gespräche fanden infolge der Corona-Krise unter außergewöhnlich schwierigen Rahmenbedingungen statt. Die Tarifparteien einigten sich darauf, die zum 30. April 2020 gekündigten Entgelt-Tarifverträge ohne Erhöhung der Tabellenentgelte unverändert bis Ende Dezember 2020 wieder in Kraft zu setzen. Die Laufzeit beträgt acht Monate. Zugleich wurden Unterstützungen für Beschäftigte vereinbart, damit sie den Alltag in der Corona-Krise besser bewältigen können.

Arne Meiswinkel, Generalbevollmächtigter der Volkswagen AG und Verhandlungsführer des Unternehmens in der Tarifrunde, sagt: „Die Corona-Krise hat die Tarifparteien vor besondere Herausforderungen gestellt. Es ging auch in der Tarifrunde darum, die Folgen für Unternehmen und Beschäftigte in Grenzen zu halten und uns bestens auf den Wiederanlauf einzustellen. Die einzig richtige Antwort ist unter diesen Voraussetzungen ein Abschluss auf Sicht: mit kurzer Laufzeit, mit dem Ziel, auch in schwieriger Zeit unsere wichtigen Projekte voranzubringen, und mit dem Anspruch, für unsere Beschäftigten pragmatische und lebensnahe Lösungen zu finden, damit sie die Situation bestmöglich meistern können. Das ist gelungen.“

Vereinbart wurden unter anderem Erweiterungen der seit 2019 gültigen Wandlungsoption der Tariflichen Zusatzvergütung in sechs arbeitsfreie Tage: Künftig gilt die Option auch für Beschäftigte, die ein Kind betreuen, das sein 12. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Bisher lag die Obergrenze beim Ende des 10. Lebensjahres. Für die Freistellungszeiten im Kalenderjahr 2020 haben sich bis heute rund 9.400 Eltern entschieden. Auch die Option, eine Wandlung in Anspruch zu nehmen, wird für Eltern und bei Pflege erweitert: Eine Wandlung ist nun statt in zwei in bis zu fünf Jahren möglich.

Darüber hinaus wird Mobile Arbeit weiter vereinfacht. Bei Beschäftigten, die das Ende und den Beginn der täglichen Arbeitszeit selbst festlegen können, ist künftig eine von elf auf neun Stunden verkürzte Ruhezeit möglich. Das gibt beispielsweise mobil arbeitenden Eltern den Freiraum, ihre Arbeitszeit am Abend für die Kinderbetreuung zu unterbrechen, um im Anschluss nochmal E-Mails schreiben zu können. Die verkürzte Ruhezeit wird dann zu einem späteren Zeitpunkt ausgeglichen.

Für den neuen befristeten gesetzlichen Entschädigungsanspruch bei Verdienstausschluss infolge Schul- oder Kitaschließung in der Corona-Krise gewährt Volkswagen einen entgeltabhängigen Zuschuss, soweit dieser nicht auf die Entschädigung angerechnet wird.

Zum anderen wurde eine betriebliche Öffnungsklausel für ein neues Sabbatical-Modell („Meine Auszeit“) vereinbart. Dieses Modell ermöglicht eine bedarfsgerechte und zeitnahe berufliche Auszeit von bis zu sechs Monaten für alle Beschäftigten. Der Arbeitgeber geht dafür finanziell in Vorleistung, und der oder die Beschäftigte muss erst im Anschluss an die Freistellung in das individuelle Wertguthabenkonto zurückzahlen.

Medienkontakt

Volkswagen Communications
Markus Schlesag
Sprecher Human Resources
Tel: +49 5361 9-871 15
markus.schlesag1@volkswagen.de



More at
volkswagen-newsroom.com



Zusätzlich besteht Einigkeit, bis zum 30. September 2020 im Rahmen einer Verhandlungsverpflichtung die leistungsorientierten Vergütungsbestandteile für Tarifbeschäftigte neu zu gestalten.

Laufzeit des Tarifvertrags: 8 Monate, vom 1. Mai 2020 bis zum 31. Dezember 2020.

Geltungsbereich: Der Haustarifvertrag der Volkswagen AG gilt für nahezu 120.000 Beschäftigte der Werke in Wolfsburg, Braunschweig, Hannover, Salzgitter, Emden und Kassel sowie der Volkswagen Financial Services AG.

Über die Marke Volkswagen:

Die Marke Volkswagen Pkw ist weltweit in mehr als in 150 Märkten präsent und produziert Fahrzeuge an mehr als 50 Standorten in 14 Ländern. Im Jahr 2019 hat Volkswagen rund 6,3 Millionen Fahrzeuge ausgeliefert. Hierzu gehören Bestseller wie Golf, Tiguan, Jetta oder Passat. Derzeit arbeiten weltweit 195.878 Menschen bei Volkswagen. Hinzu kommen mehr als 10.000 Handelsbetriebe mit 86.000 Mitarbeitern. Volkswagen treibt die Weiterentwicklung des Automobilbaus konsequent voran. Elektromobilität, Smart Mobility und die digitale Transformation der Marke sind die strategischen Kernthemen der Zukunft.
